

DIE GEGENWÄRTIGE ZUKUNFT

Teuflische Gravur

Zu wem der Mensch im Letzen gehören möchte, zeigt sich durch seine freie Entscheidung. Darin liegt (s)eine Verantwortung.

Offenbarung 5,8-14; Offenbarung 13,1-18; Offenbarung 14,7

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Offenbarung 13,1-18

NOTIZEN

¹ Und ich sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern lästerliche Namen. ² Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie Bärenfüße und sein Rachen wie ein Löwenrachen. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. ³ Und ich sah eines seiner Häupter, als wäre es tödlich verwundet, und seine tödliche Wunde wurde heil. Und die ganze Erde wunderte sich über das Tier, ⁴ und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm kämpfen?

⁵ Und es wurde ihm ein Maul gegeben, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ihm wurde Macht gegeben, es zu tun zweiundvierzig Monate lang. ⁶ Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und sein Haus und die im Himmel wohnen. ⁷ Und ihm wurde Macht gegeben, zu kämpfen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ihm wurde Macht gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen. ⁸ Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht vom Anfang der Welt an geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist.

⁹ Hat jemand Ohren, der höre! ¹⁰ Wenn jemand ins Gefängnis soll, dann wird er ins Gefängnis kommen; wenn jemand mit dem Schwert getötet werden soll, dann wird er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen!

¹¹ Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. ¹² Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen und es macht, dass die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war. ¹³ Und es tut große Zeichen, sodass es

auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen; ¹⁴ und es verführt, die auf Erden wohnen, durch die Zeichen, die zu tun vor den Augen des Tieres ihm Macht gegeben ist; und sagt denen, die auf Erden wohnen, dass sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.

¹⁵ Und es wurde ihm Macht gegeben, Geist zu verleihen dem Bild des Tieres, damit das Bild des Tieres reden und machen könne, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet würden. ¹⁶ Und es macht, dass sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn ¹⁷ und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

¹⁸ Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tieres; denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertundsechszig.

Fragen:

- **Ein Kernthema in Offenbarung 13 ist das der Anbetung. Was ist mit Anbetung gemeint und welche Aspekte inkludiert es?**
- **Wie kann ich in der Anbetung getäuscht werden?**
- **Wie bete ich falsch an und wie kann ich mich davor schützen?**
- **Wie wirbt Gott dafür, angebetet zu werden?**

- **Das „Malzeichen“ an Hand und Stirn „entstellt“ offenbar 5.Mose 6,8. Was ist mit diesem Hintergrund mit dem Malzeichen gemeint?**
- **Wie komme ich in richtiges Handeln und Denken?**

- **Das Tier nutzt seine Macht um zu täuschen. Warum ist es die Wahrheit wert, für sie sogar Nachteile in Kauf zu nehmen – geht Sicherheit nicht vor?**
- **Gibt es Freiheit ohne Wahrheit?**

- **Welches Ziel verfolgt das zweite Tier und warum?**

- **Wie zeigt sich Loyalität gegenüber Gott oder dem Tier?**

Offenbarung 14,7

⁷ Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!

Fragen:

- **Offenbarung 13 ist zum Fürchten. Warum wir hier zur Furcht Gottes aufgerufen?**

- **Was bedeutet die „Furcht Gottes“ im Hinblick auf die dargestellten Machtverhältnisse in Offenbarung 13?**

Offenbarung 5,8-14

⁸ Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen, ⁹ und sie sangen ein neues Lied: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkaufte aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen ¹⁰ und hast sie unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.

¹¹ Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron und um die Gestalten und um die Ältesten her, und ihre Zahl war vieltausendmal tausend; ¹² die sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

¹³ Und jedes Geschöpf, das im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und auf dem Meer und alles, was darin ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! ¹⁴ Und die vier Gestalten sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an:

Fragen:

- **Welchen Einfluss hat diese Vision auf das Weltgeschehen oder die Gegenwart?**
- **Welche Bewandnis hat das Buch?**
- **Warum kann das Buch nur durch den EINEN geöffnet werden?**
- **Warum hat die Qualifikation, das Buch zu öffnen mit Tod und Blut zu tun?**
- **Gehört wird, dass der Löwe aus dem Stamm Juda überwunden hat. Gesehen wird jedoch ein Lamm. Was kommt dadurch zu Ausdruck?**